

3732/J XXIII. GP

Eingelangt am 05.03.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Haimbuchner
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Abfänge während der Operation Dädalus

In der Zeitschrift „Der Soldat“ vom 13. Februar 2008 wurde über 16 Abfänge durch das österreichische Bundesheer während der Operation Dädalus berichtet. Diese Operation hatte den Sinn Luftraumverletzungen vom 23. Jänner bis zum 27. Jänner 2008 in den Flugbeschränkungsgebieten über Teilen Vorarlbergs und Tirols zu verhindern bzw. zu dokumentieren. Neben mehreren PC 6, der PC 7 und der F 5 kam auch ein Eurofighter zum Einsatz.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE

1. Wie viele Luftraumverletzungen wurden in den letzten drei Jahren dokumentiert, aufgeschlüsselt nach Jahren?
2. Wie viele Flugzeuge konnten über Radar identifiziert werden?
3. Wie viele Flugzeuge konnten mittels Draken identifiziert werden?
4. Wie viele Flugzeuge konnten mittels F 5 identifiziert werden?
5. Wie viele Flugzeuge konnten mittels Saab 105 identifiziert werden?
6. Wie viele Flugzeuge konnten mittels Eurofighter identifiziert werden?
7. Wie viele Flugzeuge wurden zur Landung gezwungen?
8. Wie viele Flugzeuge wurden abgefangen?
9. Wie viele Flugzeuge wurden aus dem Luftraum geleitet?